

Augenmeer

Herzregen der Zeit,
erst kleiner Bach,
im Fluss so weit.

Sonne löscht auch Tropfen weich,
verwandelt Leid ins Blumenreich.

Und Stimmen formen Melodien,
mit zarten Winden weiter ziehen.

Im Augenmeer die schönste Frau,
im Gang des Traumes leichtem Raum.

Das Hoffnungsschiff verlassen leer,
versunken tief im Augenmeer.

© Karlo

© **Karlo**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)